

18. Januar 1939

Herrn Dr. Hans Graber, Dufourstrasse 55 Zürich 8

Sehr geehrter Herr Doktor,

Nach wiederholter Verschiebung wird die Delacroix-Ausstellung während der Monate Februar und März nun doch stattfinden können. Wir haben die schweizerischen Leihgeber nicht mehr bemühen wollen, bevor von seiten der französischen Museen und Sammler die absolute Sicherheit des Zustandekommens wieder vorhanden war. Nun ist eine sehr schöne Sammlung von Werken aus dem Louvre und andern französischen Museen, sowie aus Privatbesitz in Paris zur Versendung bereit, sie soll heute von dort nach Zürich abgegangen sein, oder doch bestimmt vor Ende der Woche in Zürich eintreffen.

Entsprechend Ihrer mit Brief vom 19. August 1938 uns gütigst erteilten Erlaubnis, setzen wir uns mit dem Museum in Bern in Verbindung und bitten es um Her sendung der uns freundlich durch Sie zur Verfügung gestellten Werke auf nächsten Samstag. Wenn keine Kisten vorhanden sind, werden wir die Bilder mit einem Autotransport nach Zürich verbringen lassen. Als Versicherungsbeträge haben wir notiert, für die Anmeldung zur Versicherung von Nagel zu Nagel gegen alle Gefahren von Beschädigung und Verlust:

Bussgang der Jone Shore	Fr. 10'500.--
Tod Hassans (nach Byron)	" 12'000.--
Christus am Kreuz	" 15'000.--
Christus in Gethsemane, Pastell	" 5'000.--